

Bislang 885 Euro für Stolpersteine gespendet

Die Aktion Stolpersteine, die Schüler des Dr.-Frank-Gymnasiums für Staßfurter Gehwege initiiert haben, fand bislang ein Spenden-Echo von 885,14 Euro. Am Freitag wird der erste Stein im Beisein des Kölner Künstlers Gunter Dennig gesetzt.

Staßfurt | Als die Schüler der Initiativegruppe "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" vom Gymnasium ihr Vorhaben im Stadtrat vorstellten, sagten die Abgeordneten sofort ihre Unterstützung zu. Das war im Februar. Auch ein Spendenaufruf wurde zu dieser Zeit gestartet.

Mittlerweile sind 885,14 Euro zusammengekommen. "Damit sind die Kosten für die 13 momentan geplanten Messingtafeln noch nicht ganz gedeckt. Aber wir können diesen Freitag den ersten Stolperstein in der Steinstraße setzen", sagte Oberbürgermeister René Zok jetzt bei der Ankündigung der Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus. Sieben der Steine sind mit Namen belegt wie Ernst Israel, Familie Rosenberg und Familie Crohn. Für die anderen stehen noch einige Recherchen aus.

"In allen Fällen wissen die heutigen Hauseigentümer Bescheid"

Die erste kleine Mahntafel soll nun am Freitag, 14. Oktober, 15 Uhr, neben der Salzblume am Sperlingsberg gesetzt werden und an den Ort erinnern, an dem das Schicksal für den Anlieger beziehungsweise dessen Familie seinen Lauf nahm. Der Stein ist etwa 10 mal 10 Zentimeter groß und mit einer Messingplatte belegt. Auf der finden sich die Namen der Opfer wieder, ihre Geburtstage und der Tag ihrer Ermordung oder Verschleppung. Wenige Meter weiter in der Steinstraße sind zwei weitere Orte vorgesehen. Und ein vierter Stein wird an diesem Tag in der Hohenerxlebener Straße gesetzt. "In allen Fällen wissen die heutigen Hauseigentümer Bescheid", erklärt der OB.

Eine Würdigung der Initiative der Gymnasiasten sieht Zok darin, dass sich auch der gedankliche Vater der Aktion Stolpersteine für die Premiere in Staßfurt angekündigt hat. Gunter Dennig, Künstler aus Köln, wird zudem am Abend, 18 Uhr, einen Vortrag im Tillysaal des Salzlandtheaters halten, wozu alle Stadträte und interessierten Bürger eingeladen sind.

Zu den ersten Spendern gehörte im Februar übrigens die Fraktion der Unabhängigen Bürgervertretung für Staßfurt im Stadtrat. René Zok nennt außerdem Stadtrat Niko Zenker (SPD/Grüne), Gymnasiasten und andere Privatpersonen. Er selbst gehört ebenfalls zu den Spendern.

Wer noch Bedürfnis hat, finanziell die Aktion Stolpersteine in Staßfurt zu unterstützen, hat dazu die Möglichkeit über das Konto 302 1100 880 bei der Salzlandsparkasse, Bankleitzahl 800 55555 00, Kennwort Stolpersteine.

URL:

http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/stassfurt/?em_cnt=553014&em_loc=20

© 2011 Volksstimme